

HFV wird die Fortsetzung der Saison in enger Abstimmung mit der Stadt besprechen

Wie bekannt ist der Spielbetrieb im Hamburger Fußball-Verband (HFV) bis zum 30.04.2020 ausgesetzt. In einer Videokonferenz des HFV-Präsidiums am 26.03.2020 wurde über verschiedene Szenarien gesprochen und festgelegt, dass der HFV in der 16. KW Kontakt mit dem Sportamt aufnehmen wird, um abzuklären, ob es neue Erkenntnisse gibt. Der Hamburger Fußball-Verband wird in enger Abstimmung mit den öffentlichen Stellen und dem Sportamt sowie mit dem DFB und den anderen Landesverbänden in der 17. KW über weitere Schritte sprechen.



Fotos HFV

HFV-Präsident Dirk Fischer



HFV-Schatzmeister Christian Okun

HFV-Präsident Dirk Fischer: „Ich wünsche allen Mitgliedern des HFV, dass sie gesund bleiben, die Krise gut überstehen und die Hoffnung nicht verlieren. Es wird wieder Fußball gespielt werden. Wir wissen alle nur noch nicht, wann das ist.“

Zu den finanziellen Belastungen sagte **HFV-Schatzmeister Christian Okun:** „Auch der HFV wird erhebliche finanzielle Einbußen im sechsstelligen Bereich hinnehmen müssen. Dieses liegt insbesondere an den nicht mehr vorhandenen Zuschauerabgaben der Bundesli-

gaverine. Darüber hinaus bereiten uns die finanziellen Entwicklungen unserer Mitgliedsvereine Sorge. Es ist Aufgabe des Staates, finanzielle Hilfen zu gewähren und der gesamten Wirtschaft, auch dem Sport, zu helfen. Über Unterstützungen und Maßnahmen sind wir im ständigen Dialog. Auf unserer Homepage (www.hfv.de), der HFV-App und in den sozialen Netzwerken werden wir auch weiterhin dazu informieren.“

Die Geschäftsstelle des HFV wird zunächst bis einschließlich 24.04.2020 geschlossen. Eine Erreichbarkeit für die HFV-Vereine wird zu den üblichen Bürozeiten digital sichergestellt.



Geht es nach dem 30.04. weiter mit dem Fußball?

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



SIGNAL IDUNA verlängert Partnervertrag mit dem HFV

SIGNAL IDUNA und der HFV – In guten wie in schlechten Zeiten.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe verlängerte den Partner-Vertrag mit dem Hamburger Fußball-Verband um ein weiteres Jahr bis 2021.

schaftlicher Sportler und Mitglied in einem Sportverein bin, macht eine Zusammenarbeit mit Sportvereinen mein Hobby zum Beruf. Mit dem HFV haben wir einen professionellen Verband an unserer Seite, das hilft uns natürlich unsere Konzepte ideal auf die einzelnen Vereine abzustimmen.“

SIGNAL IDUNA

In dieser ungewissen Zeit für Vereine und Verband sind wir froh darüber treue Partner an unserer Seite zu wissen. Die Corona-Pandemie bestimmt das Verhalten aller Hamburger Bürger und trotzdem wird seitens der SIGNAL IDUNA mit einer weiteren Investition in die Zukunft des Hamburger Fußballs deutlich gemacht, dass der Fußball, nach einer Zeit ohne kicken-de Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wieder einen wichtigen Platz in unser Gesellschaft einnehmen wird. Einen Platz von Vertrauen, Zusammenkunft und Toleranz.

Die Partnerschaft mit dem Hamburger Fußball-Verband besteht seit 2016. Bei der SIGNAL IDUNA hat man sich von Anfang an gut auf diese spannende Aufgabe eingestellt. „Wir möchten unseren Unternehmensansatz der ganzheitlichen Beratung auch in die Vereine bringen. Von Sponsoring-Konzepten, über die Absicherung der Sportanlagen, bis hin zur individuellen Beratung der Mitglieder sehen wir uns gut gewappnet für eine spannende Zeit!“

Kernpunkt der Unterstützung durch die SIGNAL IDUNA wird in Zukunft die Förderung des Ehrenamts sein, speziell bei den Projekten Ehrenamtler des Monats und Ehrenamtler des Jahres unterstützen. Zudem bleibt die SIGNAL IDUNA Förderer des HFV-Jahresempfangs.

Jakovos Libanios mit seiner Agentur Libanios & Wiese fungiert hierbei als Ansprechpartner für den Verband, die Vereine und alle Mitglieder. „Wir wollen auch zu Zeiten der Corona-Krise Flagge zeigen und besonders den Ehrenamtlichen in den Vereinen des HFV Wertschätzung entgegenbringen. Der Fußball lebt vom Ehrenamt“, sagte Libanios. Er ist mit einer Vielzahl kreativer Ideen gut aufgestellt, um die Vereine des HFV tatkräftig zu unterstützen.

HFV-Präsident Dirk Fischer freut sich auf die Fortsetzung der Kooperation: „Mit der SIGNAL IDUNA haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der in den vergangenen Jahren zum Nutzen unserer Vereine und des Verbandes schon viel bewirkt hat! Gerade in dieser ungewissen Zeit hilft uns dieses partnerschaftliche Engagement sehr!“

Die Generalagentur Jakovos Libanios bietet hierbei neben der fachlichen Ebene einen persönlichen Bezug zum Thema: „Da ich seit meiner Kindheit leiden-



HFV-Partner: Luca Wiese und Jakovos Libanios (rechts)

Generalagentur Libanios & Wiese

Holstenwall 12 - 20355 Hamburg

Tel.: 040 / 30 999 840

Mobil: 0174 / 185 64 31

Mail: jakovos.libanios@signal-iduna.net

Coronavirus: U-Länderspiele und -Lehrgänge des DFB bis Juni abgesagt

Das Coronavirus wirkt sich auch auf den Rahmenterminkalender der weiblichen und männlichen U-Nationalmannschaften aus. Nachdem der Deutsche Fußball-Bund (DFB) bereits am 12. März 2020 unter anderem aufgrund einer Entscheidung der UEFA gezwungen war, bevorstehende EM-Qualifikationen, Länderspiele und Lehrgänge in enger und sorgfältiger Rücksprache mit Städten und Gesundheitsbehörden der jeweiligen Spielorte sowie der beteiligten Nationalverbänden abzusagen, können aufgrund der aktuellen Situation auch im April, Mai und teilweise Juni keine DFB-Maßnahmen der U-Teams stattfinden. Diese Regelung gilt für alle Mannschaften von der U 21 bis zur U 15.



© 2019 Getty Images

Pause für die U-Teams: Im April, Mai und Juni gibt es keine Länderspielmaßnahmen

„An oberster Stelle steht die Gesundheit - nicht nur der jungen Spielerinnen und Spieler sowie Beteiligten, sondern vor allem der gesamten Gesellschaft“, sagt DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius. „Vor diesem Hintergrund vertrauen wir weiterhin der Expertise der Gesundheitsbehörden und werden auch in den nächsten Wochen und Monaten mit vernünftigem und sorgfältigem Handeln unseren Beitrag leisten, gemeinsam die Eindämmung des Coronavirus‘ zu unterstützen. So sehr wir die Absage der Länderspiele und Lehrgänge unserer weiblichen und männlichen U-Nationalmannschaften für April, Mai und teilweise Juni bedauern, so überzeugt sind wir, dass dies im Moment die einzig richtige Entscheidung ist.“

Im weiblichen U-Bereich sind diese Termine von der Absage betroffen

U 20, Turnier in La Manga (Spanien) vom 9. bis 13. April
 U 17, Länderspiel in Frankfurt am 29. April
 U 16, Lehrgänge in Hennef vom 26. bis 28. und vom 28. bis 30. April
 U 16, Länderpokal in Duisburg vom 1. bis 5. Mai
 U 15, Lehrgang in Pinatar (Spanien) vom 26. April bis 1. Mai

U 14, Länderpokal in Duisburg vom 20. bis 24. Mai
 Torhüterinnen-Camp in Kaiserau vom 19. bis 22. April

Im männlichen U-Bereich finden diese Maßnahmen nicht statt

U 19, Länderspiel in Dänemark am 22. April
 U 18, Länderspiel in Bad Gögging am 22. April
 U 18, Länderspiel in Belgien am 13. Mai
 U 17, Europameisterschaft in Estland vom 19. Mai bis 2. Juni (Qualifikation bereits abgesagt)
 U 16, Sichtungsturnier in Duisburg vom 7. bis 12. Mai
 U 16, Länderspiel in Frankreich am 27. Mai
 U 15, Länderspiel in Trier am 7. Mai
 U 15, Länderspiel in Konz am 9. Mai
 U 15, Sichtungsturnier in Duisburg, 18. bis 23. Juni
 U 14, Sichtungsturnier in Kaiserau vom 28. Mai bis 1. Juni
 U 14, Sichtungsturnier in Bad Blankenburg, 11. bis 16. Juni
 Torhüter-Camp in Bad Gögging vom 13. bis 15. April

Der DFB bleibt selbstverständlich im weiteren Austausch mit Behörden und Beteiligten, um jederzeit angemessen auf neue Entwicklungen reagieren zu können. Informationen über spätere Neuansetzungen ausgewählter U-Länderspiele oder U-Lehrgänge wird der Verband rechtzeitig mitteilen. [dfb]

Stellungnahme des HFV-Schatzmeisters Christian Okun zu den Auswirkungen Corona-Krise für Vereine und den HFV

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

die Pandemie um den Erreger SARS-CoV-19 ist ein weltweites Ereignis. Es gibt keine Erfahrungen, wie mit einer solchen Krise umzugehen ist. Die Einschnitte in allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens sind tief. Die Allgemeinverfügung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) vom 15.3.2020 und die Erweiterung vom 22.3.2020 waren und sind notwendig. Davon bin ich zutiefst überzeugt. Dabei geht es notwendigerweise nicht nur um die Aussetzung des Spielbetriebs sondern leider auch um das Aussetzen des gemeinsamen Trainings, um die Kontaktquote auf ein Minimum zu reduzieren. Zu den Einschnitten und Fragestellungen, die vor allem den finanziellen Bereich des Hamburger Fußball-Sports betreffen, möchte ich im folgenden Eingehen.

Finanzielle Entlastungen

Sowohl die Bundesregierung als auch die FHH haben umfangreiche Schritte zur finanziellen Entlastung von Unternehmen und damit auch von Vereinen geschaffen. Neben Möglichkeiten der Kreditaufnahmen und der Förderung von Vereinen über die Hamburger Corona-Soforthilfe (HCS) sind auch Anpassungen bei der Einführung von Kurzarbeit erfolgt. Nicht wenige Vereine im HFV sind darüber hinaus in Niedersachsen und Schleswig-Holstein beheimatet. Hier greifen neben den bundeseinheitlichen Programmen Förderungen des Landes oder der jeweiligen Kommune.

Folgen für die Vereine

Die mit den allgemeinen Verfüg-

ungen der FHH einhergehenden Einschränkungen haben unmittelbare Auswirkungen auf den Einsatz von Spielern, Trainern und Betreuern.

Die Forderungen nach der Aufrechterhaltung eines Trainingsbetriebs insbesondere für den sogenannten Leistungsfußball sind leider nicht möglich. Die nicht oder teilweise nicht vorhandene Leistungserbringung stellt dabei das besondere Kriterium dar. Die Leistungen eines Sportlers bestehen sowohl im Training als auch in der Teilnahme am Spielbetrieb. Gleiches gilt für die Trainer und Betreuer.

In der Absage aufgrund der Verfügung kann sich mindestens ein Grund für Kurzarbeit ergeben, wenn der Arbeitgeber durch diese Absage in eine wirtschaftliche Lage gerät, in der eine weitere Beschäftigung im Trainingsbetrieb nicht sinnvoll ist.

Neben der Kurzarbeit ist auch die Prüfung von anderen Personalmaßnahmen sicherlich durchzuführen. So hart dieses klingen mag. Nicht wenige Vereine werden mit der Rückforderung von Beiträgen konfrontiert oder konfrontiert werden. Viele werden eine Solidarität mit Ihrem Verein erleben. Fraglich ist, ob und wann diese Stimmung kippen wird. Rein juristisch ist die Rückzahlung von Beiträgen im Widerspruch zum im Körperschaftsteuerrecht (§ 8 Abs. 5 KStG) beschrieben Grundsatz. Eine Rückzahlung widerspräche somit dem Gesetz und der Satzung eines gemeinnützigen Vereins und gefährdet bei Zuwiderhandlung die Gemeinnützigkeit. Dieses ist nicht jedem Vereinsmitglied klar und sofort vermittelbar und damit für jeden Verein, egal ob ehren- oder hauptamtlich geführt, eine Herausforderung.

Beantragung von Förderungen

Für die HCS gibt es unter www.ifbhh.de die Förderrichtlinie zur Gewährung eines Zuschusses für Unternehmen und Institutionen. Dort ist geregelt, wer Anträge stellen kann. Dieses sollte jeder Verein für sich prüfen. Anträge sind ausschließlich online über die oben genannte Homepage der Investition- und Förderbank der FHH (ifbhh) zu stellen.

Beantragung von Kurzarbeitergeld

Einen sehr guten Überblick über die Nutzung von Kurzarbeit gibt das Merkblatt des DFB. Dieses haben wir auf www.hfv.de zur Verfügung gestellt. Wir empfehlen allen Vereinen – egal ob groß oder klein – sich hiermit vertraut zu machen. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Situation des Hamburger Fußball-Verbands

Weder der DFB noch der HFV sind in der Lage einen einzelnen Verein zu fördern oder gar zu bezuschussen. Dieses hat vereinsrechtliche aber auch finanzielle Gründe. Der HFV hat selbst sehr hohe Einnahmeausfälle zu verkraften. Wir müssen selbst alle Optionen der staatlichen Förderungen und alle Möglichkeiten des Arbeitsrechts prüfen. Deshalb wird ein Vereinswechsel weiterhin eine Gebühr kosten. Auch gehen wir optimistisch von der Fortsetzung des Spielbetriebs aus. Wie, wann und in welcher Form wird in den spielleitenden Ausschüssen und im Präsidium in verschiedenen Szenarien umfangreich diskutiert. Realismus und besonnenes Handeln sollte uns dabei leiten. Mit einer Forderung, die durch die Vereine derzeit Coronas-Krisen bedingt nicht ausgeglichen wer-

den kann, werden wir aber mit großem Augenmaß umgehen.

Wir bestärken die Forderung nach einer finanziellen Unterstützung des gesamten Sports. Gewerbliche und kommerzielle Sportunternehmen fallen unter diverse Rettungsschirme. Ein gemeinnütziger Verein aber unter Umständen nicht. Vorhandene Rücklagen reichen womöglich, um einen Liquiditätseingpass aufzufangen. Damit entfällt aber dann eine Förderung durch das HCS-Programm. Institutionen, die in guten Zeiten etwas beiseite gelegt haben, um in der Not etwas zu haben, werden damit ungleich behandelt.

Eines gilt es jedoch für uns zu verhindern: Wir wollen keine Gebührenerhöhungen durchführen, um die Defizite auszugleichen. Erst recht wollen wir keine Gebühren erheben, für die keine Leistungen erbracht werden. Wir befinden uns in einem ganz schwierigen Entscheidungsprozess. Auch hier gilt es besonnen zu reagieren.

Wiederaufnahme des Spielbetriebs

Die Frage nach der Wiederaufnahme des Spielbetriebs beschäftigt uns alle. Unsere Satzung und Ordnungen gehen von einem Saisonende bis 30.6. aus. Darin sind auch die Herausforderungen der Sommerferien, der beginnenden Wechselfristen und auch die Verlängerungen von Lizenzen und Fristen für beispielsweise Trainerlizenzen oder auch Schiedsrichterleistungsnachweise zu beachten.

An der Beantwortung dieser Fragen wird gearbeitet; im HFV und zusammen mit dem DFB, in dessen Gremien wir vertreten sind. Über unsere Informationsmedien (www.hfv.de und HFV-App) und die Social-Media-Kanäle werden wir die Entscheidungen laufend kommunizieren.

Die Entscheidungsabstände sind dabei bewusst kurz zu halten, um auch entscheidungsfähig sein zu können.



HFV-Schatzmeister Christian Okun nimmt Stellung zu den Auswirkungen der Corona-Krise

Diese Pandemie wird alle – egal ob haupt- oder ehrenamtlich – fordern. Der Sport, wie er in Deutschland organisiert ist, ist eine Säule der Zivilgesellschaft. Diese Säule ist umfangreich zu stützen; auch, um nach der Krise mit gewohnter Leistungsbereitschaft das sportliche System wieder anlaufen zu

lassen. Darauf können wir uns verlassen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und bleiben Sie im Rahmen des möglichen sportlich aktiv und gesund!

Ihr
Christian Okun

#WePlayAtHome: Virtuelles Charity-Turnier auf dfb-efootball.de

Weil der Ball aktuell nicht auf dem grünen Rasen rollen kann, kommt er ins Wohnzimmer: Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) richtet am 23. April ein virtuelles Charity-Turnier auf seiner neuen eFootball-Plattform aus. Unter dem Motto #WePlayAtHome treten eNationalspieler, Hobby-Gamer, Fußball-Profis sowie Entertainment- und Youtube-Stars auf der Konsole gegeneinander an, um Geld für den guten Zweck zu erspielen. Mit dabei sein werden unter anderem eFootball-Weltmeister Mohammed „MoAuba“ Harkous und der amtierende Deutsche Meister im Einzel Michael „MegaBit“ Bittner.

Unter www.dfb-efootball.de können sich User ab sofort für die „Heimspiel Series“ anmelden, um sich für das Charity-Turnier zu qualifizieren: Im Rahmen von vier „Heimspielen“, einzelnen wöchentlich stattfindenden eFootball-Turnieren, werden insgesamt vier Sieger ausgespielt - sie ergattern jeweils einen Platz in den vier prominent besetzten Teams, die beim großen Turnier am 23. April aufeinander treffen. Gespielt wird FIFA 20 - auf der Playstation. Die gesamten Erlöse des Turniers kommen der Initiative KINDERTRÄUME zugute, mit der die DFB-Stiftung Egidius Braun gemeinsam mit der Nationalmannschaft verschiedene Programme und Organisationen im In- und Ausland unterstützt.

Auf dfb-efootball.de, Youtube, Twitch: Live dabei sein

Sowohl die „Heimspiel Series“ als auch das Charity-Turnier können über www.dfb-efootball.de sowie die Youtube- und Twitch-Kanäle des DFB verfolgt werden. Außerdem informiert der DFB auf seinen Social-Media-Kanälen stets ausführlich über das Geschehen. 7Sports, die Sportbusiness-Unit der ProSiebenSat.1 Group, fungiert im Rahmen des Charity-Turniers als Medienpartner. Über verschiedene Fernseh- und Digital-Kanäle der ProSiebenSat.1 Group wird ab sofort über neu gewonnene prominente Gesichter und Unterstützer sowie die Vorbereitungen zum Turnier berichtet: Sei es im TV-Magazin „ran Esports: Professional. Gaming. Magazine“ auf ProSieben MAXX - oder auf esports.com und ran.de.

Auf der neuen eFootball-Plattform des DFB findet vom ambitionierten Hobbygamer bis zum Profi ab sofort jeder eFootball-Interessierte eine Heimat - nicht nur während, sondern auch nach den „Heimspiel Series“ und dem Charity-Turnier. Redaktioneller Content, Streams, Statistiken und viele weitere Insights sind nur einige der Features. Auch die eNationalmannschaft wird auf der Plattform zukünftig



prominent sichtbar sein. Die Verzahnung zum Geschehen auf dem grünen Rasen garantiert eine Schnittstelle zu FUSSBALL.DE, der digitalen Heimat des Amateurfußballs. Alle Informationen zum Anmeldeprozedere und die genauen Daten der „Heimspiel Series“ finden sich auf der Plattform selbst.

„Verantwortung und Unterhaltung verbinden“

Dr. Friedrich Curtius, DFB-Generalsekretär, sagt: „Als DFB haben wir in der aktuellen Situation natürlich eine wichtige Verantwortung. Wir merken aber auch, wie sehr der Fußball uns allen derzeit als Unterhaltungsform fehlt. Ich finde es klasse, dass wir nun gemeinsam mit Akteuren aus den verschiedensten Bereichen einen Weg gefunden haben, um Verantwortung und Unterhaltung in dieser besonderen Phase zu verbinden.“

Mohammed „MoAuba“ Harkous sagt: „Fußball verbindet. In der Regel auf dem grünen Rasen - und jetzt vor allem virtuell. Natürlich geht es bei dem Event nicht ums Gewinnen, sondern darum, Spaß zu haben und dabei etwas Gutes zu tun. Und wir wollen mit dem Hashtag #WePlayAtHome ein wichtiges Signal an alle Menschen schicken, dass man in diesen Tagen nicht oft genug wiederholen kann: Bleibt zuhause und passt auf Euch auf!“

Stefan Zant, Geschäftsführer 7Sports, sagt: „In der aktuellen Zeit ist das oberste Ziel, dass Jung und Alt zuhause bleiben. Gaming und Esports sind gerade so angesagt wie noch nie. Das sehen wir gerade auch an den steigenden Abrufzahlen bei esports.com. Unser virtuelles Turnier bietet der FIFA 20-Community die einmalige Chance, mit Profis aus der Szene, dem echten Fußball und anderen bekannten Gesichtern zusammen zu spielen. Wir hoffen, so die Zeit zuhause etwas kurzweiliger gestalten zu können.“

[dfb]

FRAG DIE DFB-TRAINER

**Video-Sprechstunde für Amateur- und Jugendcoaches
Eine gemeinsame Aktion von KICKER, DFB und FUSSBALL.DE**

Normalerweise wären sie gerade mitten in der Länderspiel-Phase. Partien gegen Italien, England oder um das Ticket zur U 17- und U 19-EM hätten auf dem Programm gestanden. Doch das Coronavirus hat auch vor den U-Nationalmannschaften keinen Halt gemacht und den internationalen Spielplan gehörig ausgebremst. Die Länderspiel-Phasen sind abgesagt, bis mindestens Juni muss der DFB-Nachwuchs pausieren.

Doch die Coaches der U-Nationalmannschaften bleiben aktiv. Und denken an ihre Trainerkolleg(inn)en im Amateurbereich. In einer gemeinsamen Aktion von KICKER, DFB und FUSSBALL.DE werden unter anderem Stefan Kuntz (U 21), Manuel Baum (U 20) und Guido Streichsbier (U 19) in Video-Sprechstunden ihr Wissen an Amateurtrainer(innen) weitergeben. Wie kann ich einen Trainingsplan für die Corona-Zeit aufstellen? Wie bleibe ich mit den Spieler(inne)n in Kontakt und halte den Teamgeist aufrecht? Was wollte man von den DFB-Trainern schon immer mal wissen? Die Basis fragt, die DFB-Trainer geben Antworten. Ganz praktisch und im Dialog.

„Die Idee entstand bei einer Trainer-Sitzung in den vergangenen Tagen“, sagt Meikel Schönweitz, Cheftrainer der deutschen U-Nationalmannschaften. „Wir tauschen uns derzeit in Video-Konferenzen aus und nutzen die spielfreie Zeit bestmöglich, um wichtige konzeptionelle Themen voranzutreiben: Was können wir in der Nachwuchsarbeit allgemein verbessern? Wie können wir etwa unsere Talentsichtung und das Scouting optimieren? Was können wir in unser Training integrieren, um etwa individueller mit den Spielern zu arbeiten? Jeder U-Trainer hat derzeit konkrete Arbeitsaufträge. Aus der Gruppe entstand darüber hinaus der Wunsch, in diesen Zeiten auch ganz bewusst für Trainerkolleginnen und -kollegen auf Amateur- und Jugendebene da zu sein – und zwar in einer möglichst praktischen Form. Daher haben wir uns entschieden, Video-Sprechstunden anzubieten, in denen unsere DFB-Trainer ihre Tipps und Ratschläge,



DFB U20-Trainer Manuel Baum ist bei der Video-Sprechstunde am 9. April dabei

ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit vielen Coaches von der Basis teilen. Wir freuen uns, wenn viele Amateurtrainerinnen und -trainer mit Fragen auf uns zukommen und an den Video-Sprechstunden teilnehmen möchten.“

Das Prozedere ist denkbar einfach. Es werden drei Video-Sprechstunden angeboten:

- 2. April, 14.00 bis 16.00 Uhr, Folge 1: Meikel Schönweitz (Cheftrainer U-Nationalmannschaften) und Stefan Kuntz (U 21-Trainer)
- 9. April, 14.00 bis 16.00 Uhr, Folge 2: Manuel Baum (U 20-Trainer) und Guido Streichsbier (U 19-Trainer)
- 16. April, 14.00 bis 16.00 Uhr, Folge 3: Christian Wück (U 17-Trainer) und Marc Meister (U 15-Trainer)

Interessierte Trainer(innen) aus dem Amateur- oder Jugendbereich, die an einer der Video-Sprechstunden teilnehmen möchten, schreiben eine E-Mail an fussball.de@dfb.de. Gemeinsam wählen KICKER, DFB und FUSSBALL.DE die „Bewerber(innen)“ aus und teilen sie auf die einzelnen Termine auf – nach Möglichkeit werden Teilnehmerwünsche berücksichtigt. Den angenommenen Amateur- und Jugendcoaches wird ein Link zur Verfügung gestellt, unter dem kostenfrei und ohne Voranmeldung kinderleicht an der Konferenz teilgenommen werden kann. Es genügen ein Notebook mit Webcam und eine stabile Internetverbindung. Die Anmeldungen können ab sofort und noch bis Mittwochmittag, den 1. April, 12 Uhr, an fussball.de@dfb.de gemailt werden.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV-Geschäftsstelle: Änderungen der Öffnungszeiten und Telefonzeiten

Auf Grund der aktuellen Situation ist die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes bis einschließlich 24.04.2020 geschlossen.

Telefonische Anfragen sind bis zum 24.04.2020 ebenfalls nicht möglich.

Eine digitale Erreichbarkeit (E-Mail)

ist sichergestellt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage des HFV (www.hfv.de) und der HFV-App. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

ÄNDERUNGEN DER ÖFFNUNGS- & TELEFONZEITEN

Auf Grund der aktuellen Situation ist die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes bis einschließlich 24.04.2020 geschlossen.

Telefonische Anfragen sind bis zum 24.04.2020 ebenfalls nicht möglich.

Eine digitale Erreichbarkeit (E-Mail) ist sichergestellt. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Homepage des Hamburger Fußball-Verbandes unter

www.hfv.de

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bis zum 24.04. bleibt die HFV-Geschäftsstelle geschlossen

HFV-App – kostenlos im App-Store

Der Hamburger Fußball-Verband hat seit 2017 eine eigene App. Die HFV-App ist sowohl für iOS als auch für Android-Geräte nutzbar und für alle Anwender kostenlos. Die offizielle HFV-App des Hamburger Fußball-Verbandes bietet alle wichtigen Infos rund um den Amateurfußball im Hamburger Fußball-Verband.

Mit der kostenfreien HFV-App (im App-Store) hat man direkten Zugriff

- Auf alle News des Hamburger Fußball-Verbandes aus den Bereichen

Spielbetrieb, Schiedsrichter, Aus- und Fortbildung, Talentförderung (unsere Auswahlteams und DFB-Stützpunkte), Soziales, Ehrenamt, DFB-Master-

plan, Der HFV, DFB-Net, Service, FUSSBALL.DE

- Auf den Push-Dienst, der einen immer auf dem Laufenden hält

und alles sofort aufs Smartphone schickt, wenn bei den ausgesuchten wichtigen Bereichen etwas Neues passiert.



IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.



Immer aktuell informiert über die HFV-App

